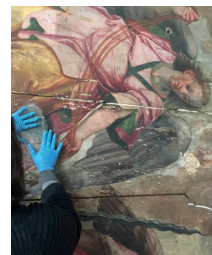


KUNSTWERK DES MONATS

Das großformatige Gemälde mit Engelsdarstellungen besteht aus mehreren Holztafeln, die vermutlich vom Benno-bogen der Münchner Frauenkirche stammen. Diese wurden im 19. Jahrhundert für die Präsentation im Museum zusammengesetzt und als Deckengemälde gezeigt. Die interessante Geschichte und der Erhaltungszustand sind jüngst im Rahmen einer Diplomarbeit im Studiengang Restaurierung der Hochschule für Bildende Künste Dresden untersucht worden. Nach erfolgreicher Restaurierung kann das Gemälde nun erstmals wieder präsentiert werden.



Holztafelgemälde wohl aus Teilen des Bennobogens
Werkstatt Peter Candid
München, 1604
Ausgestellt in Saal 72

Der Münchner Jugendstil-Künstler Richard Riemerschmid (1868–1957) war ein Multitalent: Er war nicht nur Maler und Architekt, sondern hat vor allem als Entwerfer von Innenausstattungen Möbelgeschichte geschrieben. Anlässlich seines 150. Geburtstages präsentiert das Bayerische Nationalmuseum einen neuerworbenen Eckschreibtisch, der diese Facette von Riemerschmids vielfältigem Schaffen besonders beleuchtet.



Eckschreibtisch (Detail)
Richard Riemerschmid
München, um 1907
Ausgestellt in Saal 57

Drei Kinderfiguren sind um einen Tisch gruppiert. Das Mädchen strickt ein Puppenkleid, einer der beiden Jungen liest, während der andere mit seinem Steckenpferd spielt. Hierbei handelt es sich um eine Szene, wie sie sich in jedem Haushalt des frühen 19. Jahrhunderts abgespielt haben könnte, doch meint das Motiv etwas anderes. Das dreidimensionale Bild ist anspielungsreich und mit symbolischen Botschaften versehen. Wahrscheinlich hat es der Vater der Kinder um 1825/30 als Andenken angefertigt.



Die drei Kinder der Familie Weber (Detail)
Schaukasten, Magdeburg
um 1825/30
Ausgestellt in Saal 131

SONNTAGSFÜHRUNGEN

7. Okt., 11 Uhr **Luxusmöbel von Abraham und David Roentgen**
Dr. Sybe Wartena
14. Okt., 11 Uhr **Kunstwerk des Monats Vom Bennobogen zum Deckengemälde – Restaurierung eines Holztafelbildes**
Dipl.-Rest. Doris Zeidler
Weitere Führungen am Europäischen Tag der Restaurierung siehe Rückseite
21. Okt., 11 Uhr **Kurfürstliche Porzellane und Fayencen**
Dr. Corinna Rönnau
28. Okt., 11 Uhr **Der neue Jagdsaal**
Dr. Raphael Beuing
4. Nov., 11 Uhr **Porzellane aus der Sammlung Dr. Alfred Ziffer**
Dr. Katharina Hantschmann
11. Nov. **Schwelgen in barockem Luxus...**
Kurzführungen und Vorführungen von 11 bis 17 Uhr siehe Programm auf der Rückseite
18. Nov., 11 Uhr **Kunstwerk des Monats Zum 150. Geburtstag von Richard Riemerschmid**
Dr. Astrid Scherp-Langen
- 14 Uhr **Christbaumschmücken**
Dr. Thomas Schindler
25. Nov., 11 Uhr **Barocker Luxus aus dem Besitz der Pfälzer Kurfürsten**
Dr. Angelika Schuster-Fox
2. Dez., 11 Uhr **Kunstwerk des Monats Andenken in 3D – Kinderleben um 1800**
Dr. Thomas Schindler
- 14 Uhr **Was wächst denn da? – Bäume, Sträucher und Blumen in den Krippen**
Dr. Thomas Schindler
9. Dez., 11 Uhr **Rundgang durch die Krippensammlung**
Maud Jahn M.A.
- 14 Uhr **Christbaumschmücken**
Maud Jahn M.A.
16. Dez., 11 Uhr **Weihnachtliches in der Mittelaltersammlung**
Dr. Matthias Weniger
23. Dez., 11 Uhr **Christbaumschmücken**
Dr. Thomas Schindler
30. Dez., 11 Uhr **Die schönsten Figuren der Krippensammlung**
Dr. Thomas Schindler

DONNERSTAGSFÜHRUNGEN

4. Okt., 18 Uhr **Jugendstil**
Dr. Stefanie von Welsler
11. Okt., 18 Uhr **Spielen, Speisen, Musizieren – Festkultur im 18. Jahrhundert**
Gabriele Lemos M.A.
18. Okt., 18 Uhr **Prachtvolle Raumausstattung – Architektur und Möbelbau zwischen 1540 und 1600**
Dr. Stefanie von Welsler
25. Okt., 18 Uhr **Kunstwerk des Monats Vom Bennobogen zum Deckengemälde – Restaurierung eines Holztafelbildes**
Dipl.-Rest. Doris Zeidler
1. Nov. **Allerheiligen, das Museum ist geschlossen**
8. Nov., 18 Uhr **Kunstwerk des Monats Zum 150. Geburtstag von Richard Riemerschmid**
Dr. Astrid Scherp-Langen
15. Nov., 18 Uhr **Kallopistria oder die Kunst der Toilette für die elegante Welt**
Dr. Sigrid Epp
22. Nov., 18 Uhr **Gespinnste aus Licht – die zeitlose Ästhetik der Glaskunst**
Birgit Kremer M.A.
29. Nov., 18 Uhr **Von Meissen bis Sèvres – berühmte Porzellane**
Gabriele Lemos M.A.
6. Dez., 18 Uhr **Der heilige Nikolaus im BNM**
Dr. Matthias Weniger
13. Dez., 18 Uhr **Die Krippensammlung**
Dr. Andrea Mayerhofer-Llanes
20. Dez., 18 Uhr **Kunstwerk des Monats Andenken in 3D – Kinderleben um 1800**
Dr. Thomas Schindler
27. Dez., 18 Uhr **Weihnachtsdarstellungen auf mittelalterlichen Textilien**
Dr. Andrea Mayerhofer-Llanes

LANGE NACHT DER MÜNCHNER MUSEEN

Samstag, 20. Oktober

Kinderprogramm (ab 6 Jahren)

14 bis 17 Uhr
Rausgeputzt und ausstaffiert
In Kooperation mit dem Museumspädagogischen Zentrum

Abendprogramm

19 Uhr Führung mit Dr. Astrid Scherp-Langen
Schleier- und Lichtspiel – die Tänzerin Loïe Fuller
Jubiläumsbeitrag zur 20. Langen Nacht der Münchner Museen

**Barocker Luxus**

20 Uhr Führung mit Dr. Johannes Pietsch
Rauschende Roben und kecke Kavaliere – Kleiderluxus

21 Uhr Führung mit Dr. Jens Burk
Teuer wie Gold – Meisterwerke barocker Elfenbeinkunst

22 Uhr Führung mit Dr. Sybe Wartena
Tapetenwechsel – Farbe und Wohnen im 18. Jahrhundert

23 Uhr Führung mit Dr. Katharina Hantschmann
Zum Dessert der pure Luxus – Figuren und Blumen aus Porzellan

24 Uhr Führung mit Dr. Thomas Schindler
Luxus en gros und en miniature – Neapolitanische Krippen

Live-Jazz, kleine Speisen und Getränke im Foyer
Tickets 15 €, Kinderprogramm-Ticket 2,50 € sind ab sofort an der Museumskasse erhältlich

MUSIK IM MUSEUM

Donnerstag, 11. Oktober und 13. Dezember, 18 Uhr
Gregorianik und Kunst
Fr. Gregor Baumhof OSB stimmt mit den Münchner Scholaren gregorianische Hymnen an. Die Musik und der geistliche Gehalt des Choralen treten in einen spannungsvollen Bezug zu Kunstwerken, die einst für den kirchlichen Raum und Gebrauch bestimmt waren, sich nun aber meist schon seit über 150 Jahren im Museum befinden. Dr. Matthias Weniger spürt gemeinsam mit der Schola diesen Bezügen nach.

Es gilt die Eintrittskarte ins Museum.

MUSIK IM MUSEUM

Zwischen Mars & Venus
XII. Münchner Konzertreihe mit Joel Frederiksen und dem Ensemble Phoenix Munich

Donnerstag, 11. Oktober
19 Uhr Einführung, 20 Uhr Konzert

Wege zum Heiligen
Musikalische Pforten zur Spiritualität in Orient und Okzident

Sonntag, 9. Dezember
10.30 Uhr Führung durch die Krippensammlung, 12 Uhr Konzert

Un niño nos es nacido – uns ist gebor'n ein Kindelein
Weihnachtsmusik des 16. und 17. Jahrhunderts

Karten unter 089 54818181, www.muenchen-ticket.de
Bestellung unter 089 8575604 oder epm@gmx.de

Matinée

Sonntag, 28. Oktober, 12 Uhr
Lieder der Romantik von Walther von Goethe
Der 1818 geborene Komponist Walther von Goethe war der Enkel und letzte Nachfahre von Johann Wolfgang. Die niederländische Sängerin und Pianistin Paula Bär-Giese hat zum Jubiläumsjahr ein abwechslungsreiches Programm mit seinen romantischen Liedern zusammengestellt, die sie selbst am historischen Lyraflügel der Berliner Firma Schleip begleitet. Die Person des Komponisten wird in einer Einführung gewürdigt. Es gilt die Eintrittskarte ins Museum.

Sonntag, 25. November, 12 Uhr
Französische Cembalomusik des 18. Jahrhunderts
Robert Schröter spielt Werke von Jean-Philippe Rameau, Pan-crace Royer und Jacques Duphy. Wie diese Kompositionen entstanden das original erhaltene Cembalo von Jean Henry Hemsch im 18. Jahrhundert in Paris. Die Matinée findet in der Musikinstrumentensammlung statt. Es gilt die Eintrittskarte ins Museum.

JAHRESKARTE DES BAYERISCHEN NATIONALMUSEUMS

Verschenken Sie zu Weihnachten eine Jahreskarte für das Bayerische Nationalmuseum. Sie berechtigt zum Besuch der Dauerausstellung und der Sonderausstellungen im Standort München. Sie gilt ab Ausstellungsdatum 365 Tage für eine Person und ist nicht übertragbar. Geschenkgutscheine sind an der Museumskasse für 35 € erhältlich.

BUCHPRÄSENTATIONEN

Donnerstag, 25. Oktober, 19 Uhr
Barocke Skizzenkunst. Die Sammlung Reuschel

Mit der Gegenüberstellung der kleinformigen Vorlagen und der ausgeführten Werke gewährt der Katalog Einblick in den Prozess des künstlerischen Entwerfens und des Ringens um Bildfindung. Die Publikation erläutert den Weg der Aufwertung der Ölskizze bis hin zum autonomen Kunstwerk.

Barocke Skizzenkunst. Die Sammlung Reuschel. Mit Beiträgen von Christine Reuschel-Czermak und Josef Straßer, hrsg. von der Reuschel-Stiftung, München gefördert durch die Ernst von Siemens Kunststiftung 312 Seiten, Preis 34,90 €, ISBN 978-3-422-07431-6 Deutscher Kunstverlag

Anmeldung unter veranstaltungen@bnm.mwn.de



Donnerstag, 15. November, 18 Uhr
Die Kunstkammern der Universität Ingolstadt. Schenkungen des Domherrn Johann Egolph von Knöringen und des Jesuiten Ferdinand Orban

Die Universität Ingolstadt verfügte als Alleinstellungsmerkmal über zwei Kunstkammern, die auf Stiftungen des 16. und 18. Jahrhunderts zurückgingen und repräsentativ sind für die materielle Kultur dieser Universität. Die noch vorhandenen Objekte befinden sich heute zumeist im Bayerischen Nationalmuseum und im Museum Fünf Kontinente.

Die Kunstkammern der Universität Ingolstadt. Schenkungen des Domherrn Johann Egolph von Knöringen und des Jesuiten Ferdinand Orban
Von Claudius Stein, 320 Seiten, Preis 69 €
ISBN 978-3-8316-4746-0

Anmeldung unter veranstaltungen@bnm.mwn.de

BAYERISCHES NATIONALMUSEUM

EUROPÄISCHE KUNST UND KULTUR
AUS ZWEI JAHRTAUSENDEN

Prinzregentenstraße 3
80538 München

Telefon 089 2112401
Fax 089 21124201

veranstaltungen@bnm.mwn.de
www.bayerisches-nationalmuseum.de

EINTRITTSPREISE

Museum und Sammlung Bollert

Erwachsene € 7,-
Ermäßigt € 6,-
Jahreskarte € 35,-
einschließlich Multimediaguide

Sonntags
Erwachsene € 1,-
Multimediaguide € 2,-

Kinder und Jugendliche
unter 18 Jahren haben
freien Eintritt
Multimediaguide € 1,-

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag bis Sonntag
10–17 Uhr

Donnerstag 10–20 Uhr

Sammlung Bollert
Donnerstag bis Sonntag
10–17 Uhr

3. Oktober, 25. und 26. Dezember
geöffnet 10–17 Uhr

1. November, 24. und 31. Dezember
geschlossen

VERKEHRSVERBINDUNGEN

U 4 und U 5 (Station Lehel)
Tram 16 und Bus 100
Station Nationalmuseum/
Haus der Kunst

Titelseite:

Drei Christbaumkugeln aus der Sammlung Koch, 1990er Jahre

AKTUELLE INFORMATIONEN

Zu Veranstaltungen und
Buchung von Führungen
Telefon 089 21124216
veranstaltungen@bnm.mwn.de
oder info@bnm.mwn.de

PUBLIKATIONEN

Bestellung unter
Telefon 089 21124296
poststelle@bnm.mwn.de

MUSEUMSLADEN

Dienstag bis Sonntag
10–16.45 Uhr
Telefon 089 21124370
Eintritt frei

CAFE UND RESTAURANT MUSEUM

Dienstag bis Samstag
10–17 und 18–22.30 Uhr

Sonntag
10–17 Uhr

Reservierungen unter
info@museum-muenchen.de
Telefon 089 45224430

MULTIMEDIAGUIDE

Mit fundierten Informationen und
überraschenden Geschichten füh-
ren verschiedene Multimedia-Tou-
ren interessierte Besucher durch
die Sammlungen des Museums.

Zur Dauerausstellung 150 Hörstati-
onen zu den wichtigsten Expona-
ten (deutsch, englisch)

Zur Krippensammlung eine gut ein-
stündige Tour (deutsch, englisch,
italienisch)

„Drachenpfad“ – ein sagenhafter
Rundgang für alle, die Geschichten
mögen, von 6 bis 99 Jahren



NEUEINRICHTUNG

Barocker Luxus

Rund 1200 Kostbarkeiten führen Prunk und Lebenslust der höfischen Welt des Barock vor Augen und präsentieren Meisterleistungen der Kunst und des Kunsthandwerks. Zu den Höhepunkten zählen Elfenbeinskulpturen und Wunderwerke der Elfenbeindrechselkunst, entstanden für höfische Kunstkammern und leidenschaftliche Sammler in den Werkstätten führender Bildhauer. Das beeindruckende Spektrum europäischer Festkultur umfasst Figuren und Geschirre aus Porzellan, feinste Gläser, silberne Tafelaufsätze und Toilette-Utensilien. Die hochkarätige Möbelsammlung brilliert durch Stücke aus der Werkstatt der Kunstschreinerfamilie Roentgen, berühmt für ihre raffinierten Marketerien und mechanischen Funktionen. Die faszinierende Welt der Jagd – in Renaissance und Barock fester Bestandteil des adeligen Lebens – wird durch kostbare Waffen, Pulverflaschen und Ausstattung zur Falknerei wiedergespiegelt. Den „letzten Schrei“ aus der Welt des Barock und Rokoko zeigt der Kostümsaal mit exklusiver Damen-, Herren- und Kinderkleidung sowie modischen Accessoires.

Sonntag, 11. November, 11 bis 17 Uhr

Schwelgen in barockem Luxus...

Eine Barockdame zieht sich an

14 Uhr und 15.30 Uhr Vorführungen mit Moderation
Kostüm und Präsentation Mariell Felicitas Mettmann

15 bis 17 Uhr Familienaktion

In Szene gesetzt – Bildnisse im Wandel der Zeiten

Vorführung und Erläuterung der Glasschnitt-Technik

durch Josef Reitberger, Glasgraveur
In Kooperation mit der Glasfachschule Zwiesel

Kurzführungen

11 Uhr **Meisterwerke barocker Elfenbeinkunst**

Dr. Jens Ludwig Burk

11.30 Uhr **Jagdfreuden** – Dr. Raphael Beuing

12 Uhr **Prächtige Gewänder** – Dr. Johannes Pietsch

12.30 Uhr **Musik bei Hof von intim bis triumphal**

Dr. Sybe Wartena

14.30 Uhr **Augenschmaus in Silber** – Dr. Annette Schommers

15 Uhr **Sisyphusarbeit: Schutz von Silberobjekten mit Hightech** – Dipl. Rest. Joachim Kreutner

16 Uhr **Porzellan: aus China auf die höfischen Tafeln und bürgerlichen Tische Europas** – Dr. Corinna Rönnau

AUS DER KOSTÜMSAMMLUNG

Das Untermieder der Dorothea von Pfalz-Neuburg

bis 6. Januar 2019

Züchtig hochgeschlossen war die Devise der spanischen Hofmode, die auch in Bayern um 1600 den Ton angab. Doch was trugen die Damen „drunter“? Wir lüften dieses Geheimnis mit der Präsentation des weltberühmten Untermieders der Dorothea Sabina von Pfalz-Neuburg, die 1598 verstarb. Ebenso wie ihr aufwendiges Samtkleid gelangte auch das zugehörige fragile Schnürmieder aus der Lauinger Fürstengruft ins Bayerische Nationalmuseum. Nun kann es nach Jahrzehnten erstmals wieder für kurze Zeit gezeigt werden.

STUDIOAUSSTELLUNGEN

Christbaumschmücken

The same procedure as every year?

9. November 2018 bis 3. Februar 2019

Pünktlich zur Vorweihnachtszeit öffnet das Museum die Weihnachtskiste mit der Baumschmucksammlung der Münchner Geschwister Koch. Die beiden Schwestern sammelten von den 1950er Jahren bis ins Jahr 2000 Christbaumschmuck aller Spielarten, um jedes Jahr aufs neue ihren Traum vom Baum zu verwirklichen. Stimmungsvoll und traditionell musste es aber immer sein. Dabei war für die Schwestern wichtig, dass all die kleinen Holzfiguren aus dem Erzgebirge, selbstgebastelten Strohsterne, bunten Glaskugeln, Perlenketten und Rauschgoldengel von hoher handwerklicher Qualität waren. Fabrikware kam ihnen nicht unter – oder manchmal doch? Beim Bummel über Weihnachts- und Christkindlmärkte wurde gekauft was gefiel, um anschließend zu Hause die Kombinationsmöglichkeiten durchzuspielen. Am Nachmittag des 24. Dezember war es dann soweit: Der Tannenbaum wurde aufgestellt und das herbeigesehnte gemeinsame Schmücken konnte beginnen. Wurde dabei auch hitziger debattiert? Warum war das Baumschmücken überhaupt die Aufgabe der Schwestern? Durften auch Nachbarn die tollen Bäume der Kochs bestaunen? Diesen und weiteren spannenden Fragen rund um den Mikrokosmos des Christbaumschmückens der Geschwister spürt die Studioausstellung des Museums nach.

Der Herr der Krippen

Max Schmederer – Sammler, Stifter, Visionär

Im Mittelpunkt der Studioausstellung, die innerhalb der Krippensammlung präsentiert wird, stehen Max Schmederers Sammelstrategie und seine Leistungen als Intendant und Regisseur von Krippeninszenierungen.

AUS DER RESTAURIERUNGSABTEILUNG

Europäischer Tag der Restaurierung

Sonntag, 14. Oktober, 11 bis 16 Uhr

Europaweit geben Restauratoren am 14. Oktober Einblicke in ihre Arbeit und stellen Fallbeispiele aus der aktuellen Konservierungs- und Restaurierungspraxis vor. An 17 Stationen, die über die Ausstellungsbereiche des gesamten Museums verteilt sind, berichten die Restauratoren der einzelnen Fachbereiche über zahlreiche Maßnahmen an Kunstwerken und stehen für Diskussionen und Fragen zur Verfügung. Ob es um die Reinigung von angelaufenem Silber, die Erhaltung von Textilien, den Umgang mit exquisiten Möbeln oder um sizilianische Krippen geht – es dürfte für die verschiedensten Interessen und Vorlieben etwas dabei sein.

Information zu den Veranstaltungen, den einzelnen Stationen und den beteiligten Restauratoren im separaten Programm oder unter www.bayerisches-nationalmuseum.de



IN KOOPERATION MIT DEM RESTAURANT MUSEUM

Freitag, 23. November, 19 Uhr, Treffpunkt Restaurant

Auftaktveranstaltung der neuen Reihe

Augenschmaus und Gaumenfreude I

Edle Trinkgefäße & höchste Braukunst

Die Veranstaltung umfasst Aperitif, exklusive Sonderführung durch die Silber- und Glassammlung „Barocker Luxus“ und ein moderiertes Dinner mit 5-Gang-Menü und korrespondierenden Bierspezialitäten.

Teilnahme pro Person 115 €

Weitere Informationen unter www.museum-muenchen.de

Anmeldung unter info@museum-muenchen.de.

089 45224430

BESONDERE VERMITTLUNGSANGEBOTE

Donnerstag, 11. Oktober, 18 Uhr

Kunst be-greifen im Bayerischen Nationalmuseum

Inklusive Tastführung „Metall + Form“

Figürliche Bronzeskulpturen bieten ein spannendes Erfahrungsfeld an vielfältigen Formen und Oberflächen. Mit dünnen Handschuhen ausgestattet, werden meisterhafte Bronze-Kunstwerke aus dem 16. Jahrhundert wie die Löwenmasken der Mars-Venus-Gruppe oder der Hirtenhund „Gristan“ direkt be-greifbar. Die Tastführung eignet sich für Menschen mit und ohne Sehbehinderung.

Im Rahmen des Welttags des Sehens

In Kooperation mit dem Münchner Bildungswerk

Tastführung Ruth Lobenhofer M.A.

10 €, Anmeldung 089 5458050,

mkramer@muenchner-bildungswerk.de

KulturWerkRaum für geflüchtete Jugendliche und Erwachsene

Donnerstag, 18. Oktober, 15.30 bis 17.30 Uhr

Materialien aus aller Welt

Donnerstag, 15. November, 15.30 bis 17.30 Uhr

Muster aus aller Welt

Donnerstag, 20. Dezember, 15.30 bis 17.30 Uhr

Menschen, Mode, Emotionen

Mit dem Projekt „KulturWerkRaum“ möchte das MPZ Geflüchtete und Einheimische zusammenbringen. In einem Rundgang durch die Sammlungen werden Ansatzpunkte für gemeinsame Themen erkundet. Wie haben sich Menschen in früheren Jahrhunderten im Vergleich zu heute gekleidet und in Szene gesetzt? Aus welch vielfältigen Materialien wurden Kunstwerke hergestellt? Bei allen Aktivitäten stehen der interkulturelle Austausch und das gemeinsame Erleben im Vordergrund.

In Kooperation mit dem Museumspädagogischen Zentrum

Für Familien (Kinder ab 7), Jugendliche und Erwachsene

Teilnahme und Eintritt sind kostenfrei.

Anmeldung 089 12132342, kulturwerkraum@mpz.bayern.de

TAGESSEMINAR

Man sieht nur, was man weiß

Samstag, 20. Oktober, 10 bis 17 Uhr

Kunst und Kunsthandwerk des 18. Jahrhunderts

Mit Dr. Helga Müller-Schnepper

Teilnahme 65 € für Seminar, Eintritte, Kollegmappe

Anmeldung 089 21124216, veranstaltungen@bnm.mwn.de

WORKSHOPS

Samstag, 24. November, 10 bis 16.30 Uhr und

Sonntag, 25. November, 10 bis 13 Uhr

Weihnachtliche Blattgoldwerkstatt

Kleine Objekte wie Engelsköpfe aus Gips, Walnüsse, Hagebutten, Kastanien, Sternanis u.ä. werden mit einer hauchdünnen Goldschicht in Christbaumschmuck verwandelt.

Mit Ulrike Bläser M.A., Vergolderin

Begleitet wird der Workshop von einer Führung durch die

Studioausstellung „Christbaumschmücken“

110 €, zzgl. Gold nach Verbrauch 2 € pro Blatt

Anmeldung 089 21124216, veranstaltungen@bnm.mwn.de



Samstag, 15. Dezember, 11 bis 14 Uhr

Museum der Generationen

Goldene Geschenke selber herstellen

Workshop für Kinder von 8 bis 12 Jahren mit Großeltern

Der Workshop bietet Großeltern Gelegenheit, gemeinsam mit den Enkeln kleine Weihnachtsgeschenke herzustellen. Nach einem Rundgang durch die Sammlungen werden in der Werkstatt Bilderrahmen mit Tieren, Herzen und Blättern aus Tonmasse dekoriert und anschließend mit Gold oder Silber überzogen. Auch Kastanien, Nüsse, Granatäpfel und andere Fundstücke können mit Gold verschönert werden. Nebenbei erzählt die Vergolderin, wofür man einen speziellen „Eichhörnchenhaarpinsel“ benutzt.

Mit Ulrike Bläser M.A.

10 € je Großelternanteil, 5 € je Enkelkind

Material 3 € pro Objekt. Bitte eine Brotzeit mitbringen.

Anmeldung 089 21124216, veranstaltungen@bnm.mwn.de

STUDIERN AB 50

Winckelmann Akademie für Kunstgeschichte

Das Angebot erfordert weder Abitur noch akademisches Vorwissen. Vor originalen Kunstwerken können Studierende ohne Leistungsdruck neue Interessen und Fähigkeiten entdecken. Weitere Informationen unter www.winckelmann-akademie.de

Seniorenakademie des Münchner Bildungswerks

Bei Vorträgen und Führungen werden städtisches und höfisches Leben sowie Fest- und Alltagskultur lebendig.

Informationen unter www.muenchner-bildungswerk.de

DER MUSEUMSLADEN IM BNM

Der Museumsladen bietet ein individuelles Sortiment von Produkten, die größtenteils vorort, auf eigenen Maschinen produziert werden und somit nirgendwo sonst erhältlich sind. Eine Besonderheit stellen die liebevoll gefertigten Adventskalender dar. Das Angebot umfasst weiterhin Papeteriewaren mit Motiven der Sammlung, Repliken von Reliefs, Büsten und Kleinskulpturen sowie ein reiches Sortiment an antikem Silver Plate für die festliche Tafel. Ergänzt wird das Sortiment durch Kataloge des Bayerischen Nationalmuseums sowie Kunstbücher. Der Besuch des Museumsladens ist natürlich ohne Eintrittskarte möglich.

VERANSTALTUNGEN IN DEN ZWEIGMUSEEN

Schulmuseum Ichenhausen

Unteres Schloss, Schlossplatz 3–5, 89335 Ichenhausen,

08223 6189

Dienstag bis Sonntag 10 bis 17 Uhr

Wiedereröffnung nach Neueinrichtung

ab 18. September

Seit 1984 beherbergt das Untere Schloss in Ichenhausen das Bayerische Schulmuseum. Nach Renovierung und Umgestaltung der Räume präsentiert es sich mit einem neuen Konzept und einer zeitgemäßen Dauerausstellung. Kompakt und abwechslungsreich bietet das Schulmuseum einen Überblick über die Geschichte des Lehrens und Lernens und legt dabei großen Wert auf einen aktiven Besucher: Zahlreiche Mitmachstationen sollen dazu anregen, Neues zu lernen und Gelerntes aufzufrischen. Darüber hinaus hat das Museumsteam interessante Workshops und unterhaltsame Spezialführungen für alle Altersgruppen im Programm, darunter auch die Teilnahme an einer historischen Unterrichtsstunde. Informationen unter www.bayerisches-schulmuseum.de

Veranstaltungsprogramm der Stadt Ichenhausen unter www.bayerisches-nationalmuseum.de

VERANSTALTUNGEN IN DEN ZWEIGMUSEEN

Kunst- und Wunderkammer Burg Trausnitz

Burg Trausnitz 168, 84036 Landshut, 0871 924110

täglich 10 bis 16 Uhr

Erbprinz trifft Koenig in der Kunst- und Wunderkammer

verlängert bis 6. Januar 2019

Unter dem Motto „Erbprinz trifft Koenig“ sind in der Kunst- und Wunderkammer Kleinplastiken Koenigs und Objekte aus seinen ethnografischen Sammlungen zu Gast. Sie treten in spannende Dialoge mit Bronzearbeiten aus italienischen Renaissancewerkstätten und Artefakten fremder Kulturen aus den Sammlungen der Wittelsbacher. Der Brückenschlag von der Vergangenheit in die Moderne wird zu einer zeitübergreifenden Hommage an meisterhafte handwerkliche wie künstlerische Schaffenskraft. In Ergänzung dazu wird im Skulpturenmuseum Landshut mit Leihgaben die Traditionslinie zu den Wunderkammern der Renaissance aufgezeigt, deren Kosmos und Sammlungsstruktur verblüffende Parallelen zu den Bildwelten und der Sammel-leidenschaft Fritz Koenigs aufweisen.

Führungen in der Kunst- und Wunderkammer

Sonntag, 14. Oktober, 14 Uhr

Ein Leben ohne GPS, Navi und Atomuhr – wie man sich vor 500 Jahren orientierte

Dorothea Band M.A.

Samstag, 10. November, 14 Uhr

Erbprinz trifft Koenig in der Kunst- und Wunderkammer

Stephanie Gilles M.A.

Sonntag, 11. November, 14 Uhr

Wunder sammeln und ordnen V – Mirabilia

Die kunterbunte Kammer und ihre Bewohner – Helena, die bärtige Prinzessin und andere Kuriositäten

Stephanie Gilles M.A.

Samstag, 1. Dezember 2018, 11 Uhr

Erbprinz trifft Koenig in der Kunst- und Wunderkammer

Stephanie Gilles M.A.

Samstag, 1. Dezember 2018, 14 Uhr

Das große Staunen – ein Hochzeitsfest und seine wunderbaren Folgen

Stephanie Gilles M.A.

Sonntag, 9. Dezember, 14 Uhr

„Ist das Kunst oder kann das weg?“ – Über die Leidenschaft des Sammelns

Familienführung mit Dorothea Band M.A.

VERANSTALTUNGEN IN DEN ZWEIGMUSEEN

Schloss Lustheim

Meißener Porzellan-Sammlung Stiftung Ernst Schneider

85764 Oberschleißheim, 089 31587 –242 oder –245

Dienstag bis Sonntag, 10 bis 16 Uhr

Sonntag, 7. Oktober, 14 Uhr

Asiatisches Porzellan aus Meißen – ein Fälschungsskandal

Dr. Kathrin Brandmair

Sonntag, 4. November, 14 Uhr

Revolution des Trinkens – die neuen Heißgetränke Kaffee, Tee und Schokolade

Gabriele Lemos M.A.

Sonntag, 2. Dezember, 14 Uhr

Der Industrielle Prof. Dr. Ernst Schneider und seine Porzellansammlung in Schloss Lustheim

Dr. Corinna Rönnau

Altes Schloss Schleißheim

Maximilianshof 1, 85764 Oberschleißheim, 089 31587212

Dienstag bis Sonntag, 10 bis 16 Uhr

Sammlung Weinhold „Das Gottesjahr und seine Feste“

Führungen mit Dr. Inge Kreuz

Sonntag, 28. Oktober, 14 Uhr

Engelsikonen und liturgische Gesänge der russischen Altgläubigen

Sonntag, 25. November, 14 Uhr

Krippen mit exotischem Flair aus Asien, Afrika und Südamerika

Sonntag, 9. Dezember, 14 Uhr

Der heilige Nikolaj – das Leben und Wirken des Heiligen aus ostkirchlicher Sicht

Sammlung zur Landeskunde Ost- und Westpreußens

Führungen mit Hubertus Moeller, Buchung unter 089 6924290

Sonntag, 16. Dezember, 15 und 17 Uhr

Lebende Krippe der Birkenstoana

Das Krippenspiel des Trachtenvereines Birkenstoaner Stamm Oberschleißheim hat Kultstatus. Die Aufführungen finden vor der Kulisse des Alten Schlosses statt.

Beginn 13 Uhr, Aufführungen 15 Uhr und 17 Uhr.

Eintritt frei, Spenden sind willkommen.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.